

Liturgie als Symbol und Mysterium: Die Himmelsliturgie des Dionysios Areopagites und ihre altgeorgische Rezeption

Bearbeitet von
Nino Sakvarelidze

1. Auflage 2014. Buch. 368 S. Hardcover
ISBN 978 3 447 10133 2
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 940 g

Weitere Fachgebiete > Religion > Praktische Theologie > Liturgik, Christliche Anbetung, Sakramente, Rituale, Feiertage

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Orientalia Biblica et Christiana

Herausgegeben von
Alessandro Bausi, Eckart Otto und Siegbert Uhlig

Band 20

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Nino Sakvarelidze

Liturgie
als Symbol und Mysterium

Die Himmelsliturgie
des Dionysios Areopagites
und ihre altgeorgische Rezeption

2014

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung aus Fördermitteln des Vizerektorats für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Beratendes Herausbergremium:

Michael Lattke, Bernard M. Levinson, Peter Nagel, Jean-Marc Rosenstiehl, Udo Rüterswörden, Walther Sallaberger, Jürgen Tubach

Titelvignette: Vergoldetes Glas (Nr. 357)

Vaticanmuseum, Nr. 233, Cat. Moray n. 114

(Durchmesser ca. 100 Millimeter)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter

<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2014

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 0946-5065

ISBN 978-3-447-10133-2

Inhalt

Vorwort	VII
Technische Erläuterungen	XV
Abkürzungen	XVII
a. Abkürzungen von Schriften von Dionysios Areopagites	XVII
b. Weitere Abkürzungen	XVII
Aufbau der Arbeit.....	XXIII
Einleitung	1
Intention, Quellen, Methodologie, Vorgehensweise und Relevanz	1
I. Das Dionysios-Bild im Lichte der internationalen Forschung	13
1. Der Gesamtkontext der wissenschaftlichen Fragestellungen über Areopagites: Grundtendenzen und Neuentwicklungen.....	13
Vier Gestalten des Dionysios.....	14
Überblick über die Forschungsgeschichte	16
a. Philosophiegeschichtlicher Hintergrund	17
1) Aufdeckung der platonisch-neuplatonischen Verwandtschaft	17
2) Versuch einer Differenzierung	26
3) Verschiedene Umdeutungsversuche	29
4) Aufdeckung der frühchristlich paulinischen Wurzeln	34
b. Der Hierarchiebegriff als Hintergrund.....	37
1) René Roques.....	37
2) Walter Völker.....	40
3) Hans Urs von Balthasar	41
4) Hugo Ball	43
5) Ronald Hathaway	44
6) Hermann Goltz	45
7) Paul Rorem	46
8) Eduard P. Mahoney	47
c. Terminologie als Hintergrund	47
d. Übersetzungen als Hintergrund.....	49
1) Syrisch	52
2) Armenisch	54
3) Lateinisch.....	56
4) Georgisch.....	57
5) Slavisch	60
Übersetzungen von Scholien zum Corpus Dionysiacum	61
e. Liturgieverständnis als Hintergrund	64
Neue Tendenzen der Dionysios-Forschung	70

Zusammenfassung.....	79
2. Der Kontext des Liturgieverständnisses des Areopagites:	
Grundtendenzen der Interpretationen und Bewertungsversuch	82
a) John Meyendorff.....	82
b) Alexander Schmemmann.....	86
c) Vladimir Lossky	88
d) George S. Bebis.....	90
e) Kenneth Paul Wesche.....	92
f) Alexander Golitzin.....	94
g) George Florovsky.....	96
h) René Bornert.....	98
i) Lars Thunberg.....	99
j) René Roques.....	101
k) Robert Taft.....	101
l) Paul Rorem.....	102
m) Priestermonch Auxentios und James Thornton	104
n) Paul Meyendorff.....	106
o) Hans Joachim Schulz.....	107
p) Karl Christian Felmy	109
q) Hans Urs von Balthasar	110
Zusammenfassung.....	113
II. Das Dionysios-Bild im Lichte der areopagitischen Schau der Liturgie	115
1. Der Gesamtkontext der symbolischen und mystischen Theologie	
des Areopagites.....	115
Zusammenfassung.....	123
2. Der Kontext des Hierarchiekonzepts des Areopagites	124
a. Die Hierarchie als Denkkosmos des Areopagites	124
b. <i>De Coelesti Hierarchia</i> und <i>De Ecclesiastica Hierarchia</i> als	
Entfaltung des Hierarchiekonzepts des Areopagites	128
c. Die Bedeutung von ἐκκλησιαστική / ecclesiastica	128
d. <i>De Ecclesiastica Hierarchia</i> – als ein organischer, integrierter Teil	
des gesamten Corpus wie des areopagitischen Hierarchiekonzepts	129
e. Ein Spezifikum der Deutung.....	132
f. Dreiteilung als strukturelle Besonderheit: Einführung –	
äußerliche Beschreibung des Ritus – Theoria	132
g. Sieben Kapitel – sechs Mysterienvorgänge – drei Mysterien	133
h. Die Epigramm-Jamben	134
Zusammenfassung.....	138
3. Der Kontext der Schrift <i>De Ecclesiastica Hierarchia</i> , Kapitel III:	
Über das in der Synaxe Vollzogene.....	139
a. Einführung	139
b. Beschreibung des [äußeren] Vorganges und das Problem der	
liturgiewissenschaftlichen Interpretation der Angaben	141

(1) Das Problem der καθολικὴ ὑμνολογία	141
Kontext	142
(2) Anspielungen auf die Oratio post Sanctus	145
(3) Die Anspielungen auf (die Narratio Institutionis und) die Anamnese	145
(4) Die Vorbereitung auf den Kommunionempfang	146
(5) Die Danksagung nach dem Kommunionempfang	146
c. Theoria: Die innere Schau	151
Zusammenfassung	166
III. Das Dionysios-Bild im Lichte der altgeorgischen Rezeption	
des areopagitischen Denkkosmos	167
1. Der Gesamtkontext des <i>Corpus Dionysiacum Ibericum</i> , 11. Jh.	167
a. Zur Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der georgischen handschriftlichen Tradition	167
b. Ep‘rem Mc‘ire als Übersetzer und Kommentator des Dionysios	174
c. Ep‘rem Mc‘ire als Hellenophiler	177
Zusammenfassung	185
2. Der Kontext der areopagitischen Terminologie: Symbolon und Mysterion (eine komparative Studie des <i>Corpus Dionysiacum</i> <i>Graecum und Ibericum</i>)	186
a. Der Begriff ‘Symbolon’	187
Die zweifache Überlieferung	187
Die zweifache Erscheinung	191
Grundbedeutungen des Begriffs ‘Symbolon’	194
1) Τὸ σύμβολον = სახე <i>saxe</i> ‘Bild’, ‘Abbild’, ‘Urbild’, ‘Gestalt’, ‘Gesicht’, ‘Antlitz’, ‘Form’, ‘Ähnlichkeit’, ‘Art und Weise’, ‘Beschaffenheit’	194
2) Τὸ σύμβολον = იგავი <i>igavi</i> ‘Gleichnis’, ‘Parabel’	200
3) Τὸ σύμβολον = სასწაული <i>sascauli</i> ‘Zeichen’, ‘Wunderzeichen’	208
4) Τὸ σύμβολον = მოსწავება <i>moscaveba</i> ‘Zeichen’, ‘Vorzeichen’	209
5) Τὸ σύμβολον = შეტყუება <i>šetqueba</i> ‘entsprechen’, ‘vergleichen’, ‘zusammenwerfen’, ‘zusammensetzen’, ‘zusammenführen’	209
6) Τὸ σύμβολον = შესატყუებელი <i>sešatquebeli</i> das ‘Entsprechende’, ‘zu Vergleichende’, ‘Zusammenzuführende’	211

7) Τὸ σύμβολον = საიდუმლო <i>saidumloy</i> ‘Mysterion’, ‘Geheimnis’	211
8) Τὸ σύμβολον = თანხრობა <i>t‘anazraxvay</i> ‘gemeinsamer Ratschlag’, ‘Eintracht’, ‘Gleichgesinntheit’	217
Zu vermutenden divergierenden Lesarten im Georgischen in Abgrenzung vom Griechischen	219
9) Τὸ σύμβολον = ადგილი <i>adgili</i> ‘Ort’	219
10) Τὸ σύμβολον = საკურთხეველი <i>sakurt‘xeveli</i> ‘Altar’	220
11) Τὸ σύμβολον = წესი <i>cesi</i> ‘Ordnung’	220
Merkmale und Funktionen der areopagitischen Symbole	222
1) Sinnlich, sichtbar und vielfältig	222
2) Zu dienen und zu verehren	231
3) Heilig	232
4) Heilig gestaltet	235
5) Für die Hieroi bestimmt	236
6) Hierarchisch	237
7) Göttlich	237
Zwischenergebnis	246
Schlüsselbegriff ‘Symbolon’ / ‘Symbole’	246
Statistik zu ‘Symbolon’ und das Schema nach von Balthasar	248
b. Grundbegriff ‘Mysterion’	250
Die zweifache Überlieferung	250
Die zweifache Erscheinung	252
Grundbedeutung des Begriffs ‘Mysterion’	252
1) Menschenfreundlichkeit / Menschenliebe Jesu	252
Zwei Modi der göttlichen Präsenz, dementsprechend auch zwei Arten der Theologie	258
Das Mysterion der Menschenliebe Jesu	259
2) Unaussprechliche Gestaltwerdung (Theoplastia) Gottes	261
3) Worte über Gott / Worte Gottes (Theologie)	263
4) Erleuchtung	265
Merkmale und Funktionen der areopagitischen Mysterien bzw. des Mysterions	266
1) Verborgene, unaussprechlich und unerkennbar	266
2) Überweltlich	270
3) Göttlich	270
4) Heilig	271
5) Thearchisch	277
6) Hierarchisch	278
7) Vollendend	279
8) Zum Ziel führend (teleiōtisch)	281
9) Zu empfangen und zu verteilen	282

Das Adjektiv ‘mystisch’	283
1) Ordnung	283
2) Ähnlichkeiten und Darstellungen	285
3) Worte	290
4) Schau	293
5) Vorbereitung	294
6) Gotteskundige (Theologen) / Theologie	294
7) Theognosie	297
8) Sprache	298
9) Verlesung der Tafeln	298
10) Mystische Invokation	299
Zwischenergebnis	300
Schlüsselbegriff ‘Mysterion’ / ‘Mysterien’	300
Statistik zu ‘Mysterion’ und das Schema nach von Balthasar	301
Zusammenfassung	303
3. Der Kontext des areopagitischen Verständnisses der Liturgie als Symbolon und Mysterion (eine komparative Studie von <i>De Ecclesiastica</i> <i>Hierarchia Graeca und Iberica</i> , III)	305
a) Mysterion der Mysterien	307
b) Teilhabe und Gemeinschaft	308
c) Gleichgenährt und -gesinnt werden	308
d) Erleuchtung zur Schau	309
e) Erkenntnis (Gnosis) des Einen	309
f) Enthüllen der Symbole	309
g) Ablegen der Rätsel	309
h) Offenlegen der Gleichnisse	309
i) Entkleiden der Bildstatuen	309
j) Noetische Schau des abendlosen Lichtes	311
k) Aufstieg (Anagoge) zum Einen	312
l) Lichtlosigkeit – Licht, Gestaltlosigkeit – Gottgestaltigkeit	312
m) Handreichung (Cheiragogie) zum gottähnlichen Ruhezustand	315
n) Gott Ähnlichwerdung (Theosis)	315
Zusammenfassung	316
Ergebnisse und Ausblick	318
Epilog	327
Abbildungen	330
Bibliographie	332
0. Hilfsmittel	332
Indices, Thesauri, Konkordanzen	332
1. Quellen	332

a) Ausgaben und Übersetzungen des <i>Corpus Dionysiacum</i>	332
Ausgaben	332
Übersetzungen	334
b) Ausgaben und Übersetzungen von <i>Scholien</i>	335
c) Epigramm-Jamben zum CD.....	335
d) Ep‘rems Kommentare / Kolophone zum CD.....	336
e) Antike und mittelalterliche Autoren	336
Weitere Quellen	339
Lexika	339
Kataloge.....	339
2. Forschungsliteratur	341
Corrigendum	369
Anhang I: Abbildungsverzeichnis	369
Anhang II: Altgriechisch-altgeorgisches Glossar	370
Anhang III: Register	383
a. Register der Bibelstellen	383
b. Register der erwähnten Handschriften:	384
Griechische Handschriften	384
Georgische Handschriften	384
Anlage 1:	
Griechische CD-Hss.....	385
Georgische CD-Hss.	385
Andere Sammlungen.....	386
Anlage 2:	
Georgische Handschriftenbestände.....	387
Beschreibungen der georgischen Handschriften	387
c. Personenregister	391
d. Ortsregister.....	394
e. Sachregister	395